

Förderpreis für Conerus-Schüler

BILDUNG Norder in Hannover geehrt



Die Conerus-Schüler mit Schulleiter Volker Cammans (rechts) sowie Cornelia Hartwig (Kultusministerium, 2. von rechts) und Lehrerin Cornelia Kruse (sitzend, rechts) bei der Preisverleihung in Hannover. BILD:KÖRBER-STIFTUNG

NORDEN/HANNOVER - Mit einem Förderpreis für ihre Recherche und Ausarbeitung sind die Schüler des Beruflichen Gymnasiums der Conerus-Schule Norden beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ausgezeichnet worden. Der Preis wurde im alten Rathaus in Hannover überreicht, teilt die Schule in einer Presseerklärung mit.

Bei dem Wettbewerb, der in diesem Jahr bereits zum 25. Mal durch die Körber-Stiftung ausgeschrieben wurde, ging es um das Thema „Gott und die Welt. Religion macht Geschichte“. Die Schüler der Conerus-Schule hatten sich mit der Verlegung des Friedhofes in der Stadt Norden auseinandergesetzt. Sie hätten in alten Dokumenten recherchiert, warum der

Friedhof an der Ludgerikirche geschlossen wurde und wie das Grundstück des heutigen Friedhofes am Eselspfad gefunden worden sei. „Ihre Ergebnisse haben sie schließlich in Form einer Wissenssendung aufbereitet. Unterstützt wurden sie dabei durch ihre Geschichtslehrerin Cornelia Kruse.“

Insgesamt hätten sich an dem bundesweiten Wettbewerb mehr als 5000 Schüler beteiligt. Aus 1639 eingereichten Beiträgen wurden die Landessieger sowie die Gewinner der Förderpreise ermittelt. Beitragsthemen waren unter anderem das Verhältnis von Staat und Kirche in der DDR, Biografien von Priesterinnen, Martin Luther und die Reformation sowie die Entwicklung der islamischen Gemeinden.